

237347-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Energiebereich – Planungs- und Beratungsleistungen für das Leistungsbild Bauphysik ENEV für zu errichtende Wohngebäude

OJ S 79/2024 22/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SWTE Kommunal GmbH & Co. KG

E-Mail: florian.vondenbenken@swte-netz.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungs- und Beratungsleistungen für das Leistungsbild Bauphysik ENEV für zu errichtende Wohngebäude

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung sind Planungs- und Beratungsleistungen für das Leistungsbild Bauphysik ENEV für zu errichtende Wohngebäude

(Energieeinsparverordnung 1.10.2007) gemäß § 3 Abs. 1 i. V. m. Anlage 1 HOAI. Die Planungs- und Beratungsleistungen sollen die Einhaltung der Vorgaben an die BEG Effizienzhäuser KfW 40+ oder besser nach der Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie „Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG“ vom 07.12.2021 (Banz AT 25.01.2022 B1) überwachen und zertifizieren.

Kennung des Verfahrens: 5f7dd8ed-2f87-4c3a-9aaa-aa7abf7de5f1

Interne Kennung: E93552499

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71314300 Beratung im Bereich Energieeinsparung, 71300000

Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschlussgrund "Bildung krimineller Vereinigungen" gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingender Ausschlussgrund "Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung" gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Betrugsbekämpfung: Zwingender Ausschlussgrund "Betrug oder Subventionsbetrug" gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 5 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Korruption: Zwingender Ausschlussgrund "Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung" gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 6, Nr. 7, Nr. 8 und Nr. 9 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschlussgrund "Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung" gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingender Ausschlussgrund "Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen" gemäß § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Entrichtung von Steuern: Zwingender Ausschlussgrund "Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben" gemäß § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund "Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund "Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund "Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes

gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.
Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund "Zahlungsunfähigkeit" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Konkurs: Fakultativer Ausschlussgrund "Insolvenz" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Fakultativer Ausschlussgrund "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund "Einstellung der beruflichen Tätigkeit" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund "Schwere Verfehlung" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Fakultativer Ausschlussgrund "Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschlussgrund "Interessenkonflikt" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschlussgrund "Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschlussgrund "Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Fakultativer Ausschlussgrund "Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens" gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 und Nr. 9 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) mit seinem Angebot einzureichen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungs- und Beratungsleistungen für das Leistungsbild Bauphysik ENEV für zu errichtende Wohngebäude (Energieeinsparverordnung 1.10.2007) gemäß § 3 Abs. 1 i. V. m. Anlage 1 HOAI.

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung sind Planungs- und Beratungsleistungen für das Leistungsbild Bauphysik ENEV für zu errichtende Wohngebäude (Energieeinsparverordnung 1.10.2007) gemäß § 3 Abs. 1 i. V. m. Anlage 1 HOAI. Die Planungs- und Beratungsleistungen sollen die Einhaltung der Vorgaben an die BEG Effizienzhäuser KfW 40+ oder besser nach der Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie „Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG“ vom 07.12.2021 (Banz AT 25.01.2022 B1) überwachen und zertifizieren.

Interne Kennung: E93552499

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71314300 Beratung im Bereich Energieeinsparung, 71300000

Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte

Dienstleistungen, 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Mit Zuschlagserteilung wird zunächst die stufenweise Erbringung der Grundleistungen in den Leistungsphasen (LPH) 1 - 6 beauftragt. Die optionale stufenweise Beauftragung der Sonderleistungen in den Leistungsphasen (LPH) 1 - 6 sowie 8 erfolgt entsprechend den Regelungen im Ingenieurvertrag.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Zum Nachweis der Eignung zur Berufsausübung werden die nachfolgenden Eignungskriterien und Nachweise festgelegt:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In Form von Eigenerklärungen: (1) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB (2) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB (3) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 22 LkSG (4) Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 MiLoG (5) Eigenerklärung zum besonderen Berufsstand des Ingenieurs gemäß § 75 VgV; soweit vorliegend als Berufsqualifikation der Beruf des Ingenieurs gefordert wird, ist nach § 75 Abs. 2 VgV zugelassen, wer nach den Architekten- bzw. Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur oder beratender Ingenieur zu tragen oder nach EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur oder beratender Ingenieur tätig zu werden. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen projektverantwortlichen Berufsangehörigen gemäß § 75 Abs. 2 VgV benennen. Es ist zu versichern, dass die Projektverantwortlichen zur Führung der geforderten Berufsbezeichnung befugt sind. (6) Eigenerklärung zum Energieberater nach QNG. Es ist zu versichern, dass der Bieter zur Zertifizierung nach QNG befugt ist. Für vorstehende Erklärungen ist das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) zu verwenden. (7) Eigenerklärung zum Nichtbestehen eines Russlandbezugs. Für die vorstehende Erklärung ist die "Eigenerklärung Russland" (Anlage 12) zu verwenden. In Form von Fremdnachweisen: (8) Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist (nicht älter als drei Monate zum Zeitpunkt der Angebotsfrist). Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit werden die nachfolgenden Eignungskriterien und Nachweise festgelegt:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In Form von Eigenerklärungen: (1) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in € netto in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2) Erklärung über die Umsätze des Bieters in € netto in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit sie Planungs- und Beratungsleistungen betreffen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (tätigkeitsspezifische Umsätze im Leistungsbild Energieberatung nach dem Leistungsbild Bauphysik). Für vorstehende Erklärungen soll das Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) verwendet werden. In Form von Fremdnachweisen: (3) Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung nicht älter als drei Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist; Mindestbedingungen: Die Deckungssummen der Versicherung müssen mindestens jeweils € 3.000.000,00 für Personen- und Sachschäden sowie mindestens € 3.000.000,00 für Vermögensschäden je Versicherungsjahr zweifach maximiert betragen. Falls eine Versicherung bzw. die Versicherungen mit diesen Deckungssummen derzeit nicht besteht/bestehen, genügt die Vorlage einer unterschriebenen Eigenerklärung des Bieters, dass er im Auftragsfall, eine entsprechende Versicherung bzw. Versicherungen auf erstes Anfordern der Auftraggeberin abschließt und die Erklärung eines Versicherers (in nicht beglaubigter Kopie), dass dieser zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit dem Bieter bereit ist. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht

werden. Mindestbedingungen: Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung müssen mindestens jeweils € 3.000.000,00 für Personen- und Sachschäden sowie mindestens € 3.000.000,00 für Vermögensschäden je Versicherungsjahr zweifach maximiert betragen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden die nachfolgenden Eignungskriterien und Nachweise festgelegt:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In Form von Eigenerklärungen wird gefordert: (1) Erklärung zu der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2021, 2022 und 2023) durchschnittlich jährlichen Anzahl von Beschäftigten. (2) Erklärung zu der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2021, 2022 und 2023) jahresdurchschnittlichen Anzahl von festangestellten Ingenieuren. (3) Angabe von drei Referenzen über Energieberatungsleistungen nach dem Leistungsbild Bauphysik, die jeweils mit denen des zu vergebenden Auftrags vergleichbar sind. Zu nennen sind die erbrachten wesentlichen Leistungen, der Empfänger (Referenzkunde mit Ansprechpartner und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse), der Leistungszeitraum und das Auftragsvolumen in € brutto. Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, können Referenzen im Zeitraum ab 2018 bis zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist eingereicht werden. Soweit der Bieter mehr als drei Referenzen gemäß den vorstehenden Bedingungen angeben möchte, kann dies unter Übernahme der Gliederung unter F. im Formblatt zur Prüfung der Eignung (Anlage 6) auf einer gesonderten Anlage erfolgen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Für Bietergemeinschaften (1), Eignungslleihe (2) und Nachunternehmer (3) gelten die nachfolgenden Regelungen zum Nachweis der Eignung:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Bietergemeinschaften: Bei der Beteiligung von Bietergemeinschaften haben diese mit ihrem Angebot eine Aufstellung der Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages sowie eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung einzureichen, dass der bevollmächtigte Vertreter alle weiteren Mitglieder der Bietergemeinschaft vertritt und alle Mitglieder bei der Auftragsausführung als Gesamtschuldner haften. Hierfür soll das beigefügte Formblatt für Bietergemeinschaften (Anlage 7) verwendet werden. Die Erklärungen und Nachweise gemäß Ziffer 5.1.9. dieser Bekanntmachung sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Die Auftraggeberin behält sich vor, gegebenenfalls Fremdnachweise für die unter 5.1.9. geforderten Eigenerklärungen nachzufordern, um die Eigenerklärungen zu verifizieren. (2) Eignungslleihe: Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft kann im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er bzw. sie nachweist, dass ihm bzw. ihr die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Hierzu ist/sind dieses bzw. diese andere(n) Unternehmen unter Verwendung des Formblatts Eignungslleihe (Anlage 9) zu benennen und die Verpflichtungserklärung Eignungslleihe (Anlage 9a) mit dem Angebot einzureichen. Zudem sind für das bzw. die eignungslleihenden Unternehmen die genannten Eignungsnachweise mit dem Angebot einzureichen. Die unter Ziffer 5.1.9. "wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" und 5.1.9. "technische und berufliche Leistungsfähigkeit" bezeichneten Unterlagen hat der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft im Falle der Eignungslleihe mit dem Angebot für diese Dritten in dem

Umfang vorzulegen, in dem sich der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft auf die Fähigkeiten der Dritten zum Nachweis seiner/ihrer wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit beruft. Außerdem hat der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft das Formblatt "Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Eignungsleiher)" (Anlage 10) jeweils auch von diesen benannten Dritten mit dem Angebot vorzulegen. (3) Nachunternehmer: Beabsichtigt ein Bieter bzw. die Bietergemeinschaft, Teile des Auftrags durch Nachunternehmer zu erbringen und will der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft sich zugleich auf deren wirtschaftliche und/oder finanzielle sowie technische und/oder berufliche Leistungsfähigkeit berufen, sind die Vorgaben der Eignungsleihe zu beachten. Beabsichtigt ein Bieter bzw. die Bietergemeinschaft, Teile des Auftrags durch Nachunternehmer zu erbringen, ohne sich zugleich auf deren wirtschaftlichen und/oder finanzielle sowie technische und/oder berufliche Leistungsfähigkeit zu berufen, müssen die Teile des Auftrags, die im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte vergeben werden, im Formblatt bei Einbeziehung von Unterauftragnehmern (Anlage 8) angegeben werden. Soweit zumutbar, sind in Anlage 8 die vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen und das Formblatt Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (Anlage 8a) mit dem Angebot abzugeben. Sofern die Nachunternehmer nicht benannt wurden, kann die Auftraggeberin vor Zuschlagserteilung von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangen, unter Verwendung der Anlage 8 die Unterauftragnehmer zu benennen und unter Verwendung der Anlage 8a nachzuweisen, dass die ihnen erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen. In Bezug auf den für den Zuschlag vorgesehenen Bieter prüft die Auftraggeberin vor der Erteilung des Zuschlags, ob Gründe für den Ausschluss des/der Unterauftragnehmer(s) vorliegen. Dies erfolgt durch Anlage 10.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E93552499>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E93552499>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Über die Nachforderung von Unterlagen und Nachweisen gemäß den Vorgaben der VgV entscheidet die Auftraggeberin im Rahmen ihres Ermessens. Sofern Unterlagen nachgefordert werden, wird dies dem jeweiligen Bieter über die Kommunikationsfunktion der Vergabepattform mitgeteilt.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/05/2024 10:15:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Auftraggeberin weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 S. 2 GWB bleibt unberührt. Die Auftraggeberin weist insbesondere darauf hin, dass ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens gemäß § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB unzulässig ist, wenn nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen (Nichtabhilfeentscheidung), mehr als 15 Kalendertage vergangen sind. Die Auftraggeberin wird gemäß § 134 GWB die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hiervon vor Zuschlagserteilung nach Maßgabe des § 134 Abs. 1 GWB informieren. Bei Information auf elektronischem Weg oder per Telefax darf der Vertrag erst 10 Kalendertage nach Absendung der Information geschlossen werden (§134 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber, § 134 Abs. 2 Satz 3 GWB.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: SWTE Kommunal GmbH & Co. KG
Registrierungsnummer: HRA 7678 AG Steinfurt
Postanschrift: Zechenstr. 10
Stadt: Ibbenbüren
Postleitzahl: 49477
Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)
Land: Deutschland
E-Mail: florian.vondenbenken@swte-netz.de
Telefon: 05451 541990
Internetadresse: <https://www.stadtwerke-tecklenburgerland.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Registrierungsnummer: Leitweg-ID 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: 02514111604

Fax: 02514112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6c7c44ea-16b8-4282-8cc9-e8407127992e - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/04/2024 09:05:43 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 237347-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 79/2024

Datum der Veröffentlichung: 22/04/2024